

# OSTTHÜRINGER Zeitung

GERA

## Geraer Genossenschaftsvertreter treffen sich

03.12.2015 - 07:10 Uhr

Das erste Treffen der neu gewählten Genossenschaftsvertreter des Geraer Wohnungsunternehmens nach der Wahl erfolgte am vergangenen Sonnabend.



Treffen der Genossenschaftler Glück auf Foto: Sibylle Beer

Gera. Im September 2015 waren 4 235 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ in der Stadt Gera aufgerufen, die Mitglieder der Vertreterversammlung für die kommenden fünf Jahre zu wählen.

Erstmals kamen nun am vergangenen Sonnabend die Gewählten zusammen, um ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Genossenschaft aufzunehmen.

Zu den jährlich wiederkehrenden Aufgaben der 57 Vertreter gehören die Bestätigung des Jahresabschlusses und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Um auf die zu treffenden Entscheidungen besser vorbereitet zu sein, informierte Vorstandsvorsitzender Uwe Klinger die Vertreter über die Wohnungssituation in Gera, den wirtschaftlichen Zustand der Genossenschaft und die vorgesehene künftige Unternehmensentwicklung.

Im Ergebnis der in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossenen Fusion mit der früheren Geraer Baugenossenschaft zählen derzeit 4 130 Wohnungen zum Bestand der „Glück Auf“. In den vergangenen zehn Jahren wurden etwa 50 Millionen Euro in den Gebäudebestand investiert. Damit konnten rund 1 300 Wohnungen neu gebaut beziehungsweise grundhaft umgebaut und saniert werden.

Darüber hinaus werden jährlich etwa zwei Millionen Euro für Instandhaltungsmaßnahmen ausgegeben. Damit ist die Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ einer der wichtigsten langjährigen Auftraggeber für die örtliche Bauwirtschaft.

Trotz dieser seit vielen Jahren konstant höheren Investitionsleistung hat die Genossenschaft nach Klingers Aussage ihre wirtschaftliche Stärke und das niedrige Zinsniveau genutzt, Schulden abzubauen. So konnten die Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis zur Verschmelzung mit der Geraer Baugenossenschaft um zehn Prozent verringert werden.

Bereits begonnen haben die Vorbereitungen für den Umbau der Niemöllerstraße 1–9 im kommenden Jahr. Durch umfangreiche Grundrissveränderungen wird sich die Zahl der Wohnungen von bisher 44 auf 33 reduzieren.

Ein großer Teil davon wird barrierefrei ausgestattet. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 58 und 125 Quadratmetern. Rund 3,5 Millionen Euro wird die „Glück Auf“ für zeitgemäßes Wohnen in der Niemöllerstraße investieren.

